

## **KLEINE ANFRAGE**

**der Abgeordneten Jacqueline Bernhardt, Fraktion DIE LINKE**

**Fachkräftesituation im Bereich der Kindertagesförderung**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Wie viele Fachkräfte nach § 11 Abs. 1 Kindertagesförderungsgesetz M-V bzw. Tagespflegepersonen sind derzeit in Mecklenburg-Vorpommern tätig (bitte getrennt darstellen)?

Am 1. März 2018 waren 11.554 Fachkräfte nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 bis 5 des Kindertagesförderungsgesetzes (KiföG M-V) und 1.073 Tagespflegepersonen in Mecklenburg-Vorpommern tätig. Die Fachkräfte nach § 11 Absatz 1 Nummer 6 bis 18 werden im Kapitel 2.4 des Statistischen Berichtes K433 vom Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern ([https://www.laiv-mv.de/static/LAIV/Statistik/Dateien/Publikationen/ K%20V%20Kinder-%20und%20Jugendhilfe/K%20433/K433%202018%2000.pdf](https://www.laiv-mv.de/static/LAIV/Statistik/Dateien/Publikationen/K%20V%20Kinder-%20und%20Jugendhilfe/K%20433/K433%202018%2000.pdf)) nicht ausgewiesen. Insofern liegen der Landesregierung hierzu keine Informationen vor.

2. Wie viele Auszubildende zur staatlich anerkannten Erzieherin und zum staatlich anerkannten Erzieher gibt es derzeit in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Standorten und Klassen aufgeschlüsselt darstellen)?

In der Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherin und zum Staatlich anerkannten Erzieher befanden sich im Schuljahr 2018/2019 folgende Schüler und Schülerinnen (nach Standorten aufgeschlüsselt):

Schulname	Ort	Rechtsstatus	Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Ausbildungsjahr (+ berufsbegleitend gesamt)		
			1	2	Gesamt
Berufliche Schule der Landeshauptstadt - Gesundheit und Soziales -	Schwerin	öffentlich	77	65	142 (+101)
Regionales Berufliches Bildungszentrum Neubrandenburg Gesundheit - Sozial- und Sonderpädagogik - Technik	Neubrandenburg	öffentlich	37	41	78
Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Rostock	Güstrow	öffentlich	35	24	59
Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen	Stralsund	öffentlich	44	43	87 (+63)
Berufliche Schule am Klinikum Südstadt und der Hansestadt Rostock	Rostock	öffentlich	54	65	119 (+107)
Medizinische Akademie - IB GIS mbH Rostock	Rostock	privat	22	18	40
Pädagogisches Kolleg Rostock - FS für Sozialpädagogik	Rostock	privat	50	68	118
LLS ecola Standorte Schwerin, Grevesmühlen, Rostock und Stralsund	Schwerin	privat	95	91	186
SWS Schulen gGmbH	Schwerin	privat	23	15	38
Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Schwerin	Schwerin	privat	45	44	89 (+ 40)
Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Bad Sülze	Bad Sülze	privat	0	0	0 (+44)

Schulname	Ort	Rechts- status	Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Ausbildungsjahr (+ berufsbegleitend gesamt)		
			1	2	Gesamt
TFA-Akademie Neubrandenburg	Neubran- denburg	privat	38	30	68
BS des DRK- Bildungszentrums Teterow	Teterow	privat	9	14	23 (+13)
Berufsfachschule Greifswald gGmbH	Greifs- wald	privat	30	26	56
Seminar für kirchlichen Dienst gGmbH	Greifs- wald	privat	64	68	132
Institut Lernen und Leben e. V.	Bent- wisch	privat	31	0	31
Gesamt			654	612	1266 (+368)

(Quelle: Amtliche Schulstatistik M-V, Schuljahr 2018/2019 - Stichtag: 18. Oktober jh2018)

Das Schuljahr 2019/2020 beginnt für die beruflichen Schulen am 1. September 2019. Daher liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine validen Schülerzahlen für das kommende Schuljahr vor.

Für das Schuljahr 2019/2020 sind folgende Klassen an den öffentlichen beruflichen Schulen geplant:

Schulname	Ort	Anzahl der geplanten Klassen (1. und 2. Ausbildungsjahr inklusive vierjähriger berufsbegleitender Ausbildung)
Berufliche Schule der Landeshauptstadt - Gesundheit und Soziales -	Schwerin	10
Regionales Berufliches Bildungszentrum Neubranden- burg Gesundheit - Sozial- und Sonderpädagogik -Technik	Neubrandenburg	4
Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Rostock	Güstrow	3
Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen	Stralsund	7
Berufliche Schule am Klinikum Südstadt und der Hansestadt Rostock	Rostock	10
Gesamt		34

Zu den geplanten Klassen der beruflichen Schulen in freier Trägerschaft liegen keine Daten vor.

3. Wie viele Auszubildende zur Erzieherin und zum Erzieher für 0-bis 10-Jährige gibt es derzeit in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Standorten und Klassen aufgeschlüsselt darstellen)?

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherin und zum Staatlich anerkannten Erzieher für 0- bis 10-Jährige im Schuljahr 2018/2019 sind in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 7/3482 aufgeschlüsselt. Das kommende Schuljahr beginnt für die beruflichen Schulen am 1. September 2019, daher liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine validen Schülerzahlen vor.

4. Wie viele Bewerberinnen und Bewerber zum Schuljahr 2019/2020 gab es zur Erzieherin und zum Erzieher für 0- bis 10-Jährige und zur staatlich anerkannten Erzieherin und zum staatlich anerkannten Erzieher (bitte für beide Ausbildungsformen und Schulstandorte getrennt darstellen)?

Für die Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherin und zum Staatlich anerkannten Erzieher für 0- bis 10-Jährige lagen zum Stichtag 31. Mai 2019 folgende Bewerbungen für das Schuljahr 2019/2020 vor:

<b>Berufliche Schule</b>	<b>Bewerbungen</b>
Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Rostock	7
Berufliche Schule „Alexander Schmorell“ am Klinikum Südstadt und der Hansestadt Rostock	37
Regionales Berufliches Bildungszentrum Vorpommern-Rügen	37
Regionales Berufliches Bildungszentrum Neubrandenburg Gesundheit - Sozial- und Sonderpädagogik - Technik	15
Berufliche Schule der Landeshauptstadt -Gesundheit und Sozial- wesen-	25

Zum Stichtag 28. Februar 2019 lagen folgende Bewerbungen an öffentlichen beruflichen Schulen für die Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherin und zum Staatlich anerkannten Erzieher für das Schuljahr 2019/2020 vor:

<b>Schulname</b>	<b>Ort</b>	<b>Anzahl der Bewerberinnen/Bewerber (inklusive der berufsbegleitenden Ausbildung)</b>
Berufliche Schule der Landes- hauptstadt - Gesundheit und Soziales -	Schwerin	88
Regionales Berufliches Bildungszentrum Neubrandenburg Gesundheit - Sozial- und Sonderpädagogik -Technik	Neubranden- burg	44
Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Rostock	Güstrow	31
Regionales Berufliches Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Rügen	Stralsund	74
BS am Klinikum Südstadt und der Hansestadt Rostock	Rostock	90
<b>Gesamt</b>		<b>327</b>

(Quelle: Monitoring SIP M-V am 28. Februar 2019)

Für die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft liegen keine Daten vor.

5. Wie viele der in Frage 4 dargestellten Bewerberinnen und Bewerber wurden an den jeweiligen Schulstandorten und in den jeweiligen Ausbildungsformen angenommen?
6. Welche weiteren Auszubildenden für die Fachkräfte nach § 11 Abs. 1 Kindertagesförderungsgesetz M-V haben zum Schuljahr 2019/2020 die Ausbildung aufgenommen?

Die Fragen 5 und 6 werden zusammenhängend beantwortet.

Aufgrund des noch laufenden Nachrückverfahrens und des noch nicht begonnenen Unterrichts in den sozialpädagogischen Bildungsgängen liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine validen Daten vor. Das Bewerbungsverfahren für den Modellversuch „Staatlich anerkannte Erzieherin und Staatlich anerkannter Erzieher für 0- bis 10-Jährige“ ist aufgrund der zeitlichen Überschneidung mit dem Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher: Nachwuchs gewinnen und Profis binden“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend noch nicht abgeschlossen. Deshalb können noch keine abschließenden Daten zu angenommenen Bewerbungen für diesen Bildungsgang vorgelegt werden.

Für die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft liegen keine Zahlen vor.

7. Wie viele kindheitspädagogische Grundqualifizierungen i. S. v. § 11 Abs. 3 fanden 2017, 2018 und 2019 statt (bitte getrennt nach Jahren darstellen)?

Die Anzahl der Personen, die in den Jahren 2017 bis 2019 (bis 15. August 2019) eine kindheitspädagogische Grundqualifizierung im Sinne des § 11 Absatz 3 KiföG M-V beim Bildungsträger Schabernack e. V. in Anspruch genommen haben, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl der qualifizierten Personen</b>
2017	0
2018	17
2019*	10

\* bis 15. August 2019

Diesbezügliche Angaben von anderen Bildungsträgern liegen der Landesregierung nicht vor.

8. Wie viele Anträge auf Ausnahmen gemäß § 11 Abs. 6 Kindertagesförderungsgesetz M-V lagen 2017, 2018 und 2019 beim überörtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe vor (bitte getrennt nach Jahren auflgliedern)?
9. Wie viele Ausnahmen nach § 11 Abs. 6 Kindertagesförderungsgesetz M-V wurden 2017, 2018 und 2019 vom überörtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe genehmigt (bitte getrennt nach Jahren auflgliedern)?

Die Fragen 8 und 9 werden zusammenhängend beantwortet.

Die Anzahl der Anträge und Genehmigungen nach § 11 Absatz 6 KiföG M-V im Jahr 2017 sind der Antwort der Landesregierung zu Frage 1 der Kleinen Anfrage auf Drucksache 7/2726 zu entnehmen. Die Angaben für die Jahre 2018 und 2019 (bis 15. August 2019) sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

<b>Jahr</b>	<b>Anträge</b>	<b>Bewilligungen</b>	<b>Ablehnung/Erledigung/offen im jeweiligen Jahr</b>
2018	188	121	86
2019*	98	83	64

\* bis 15. August 2019

Quelle: Kommunalen Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern, Landesjugendamt (KSV M-V)

Der KSV M-V hat zur Darstellung in der Tabelle Folgendes mitgeteilt:

„Nicht bei allen Bewilligungen handelt es sich um neu erteilte Ausnahmegenehmigungen, auch Änderungsanträge zu bestehenden Ausnahmegenehmigungen werden erfasst. Eine Vielzahl der Ausnahmegenehmigungen ist aufgrund des Erlangens eines beauftragten Abschlusses zur Fachkraft (gemäß § 11 Absatz 1 KiföG M-V) zwischenzeitlich erloschen oder aufgrund des Einrichtungs-/Trägerwechsels war eine neue Ausnahmegenehmigung für dieselbe Person erforderlich. Folglich kann mittels dieser Darstellung kein Rückschluss auf die Anzahl der derzeit in Mecklenburg-Vorpommern mit Ausnahmegenehmigung tätigen Personen gezogen werden.“

10. Womit ist ein eventueller Rückgang der Ausnahmegenehmigungen seitens der Landesregierung zu begründen?

Die Anzahl der Anträge auf Ausnahmegenehmigungen nach § 11 Absatz 6 KiföG M-V ist in den Jahren 2018 und 2019 deutlich, um rund ein Drittel, zurückgegangen. Der KSV M-V geht für das Jahr 2019 von einem weiteren Rückgang der Anträge aus.

Die Landesregierung führt den Rückgang auf die Erweiterung des Fachkräftecatalogs in § 11 Absatz 1 KiföG M-V, die Möglichkeit der Anrechenbarkeit von Assistenzkräften auf den Fachkraft-Kind-Schlüssel nach § 11a Absatz 3 Satz 4 KiföG M-V sowie die Einführung der dreijährigen Ausbildung zu Staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erziehern für 0- bis 10-Jährige zurück.